

Jahresbericht 2008/2009



Verein Region Thal
Tiergartenweg 1
Postfach 255
4710 Balsthal
Tel. 062 386 12 30
info@regionthal.ch
www.regionthal.ch
www.naturparkthal.ch

Balsthal, im April 2009

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	1
1 Regionale Interessenvertretung.....	2
1.1 Vom Investitionshilfegesetz zur Neuen Regionalpolitik	2
1.2 Raumplanung	3
1.3 Verkehr	3
1.4 Kultur	4
1.5 Landwirtschaft / Landwirtschaftlicher Bezirksverein	4
1.6 Tourismus.....	5
2 Zusammenarbeit der Gemeinden	6
2.1 Gemeindpräsidentenkonferenz Thal	6
2.2 Betagtenbetreuung – Spitex	6
2.3 Energieregion Thal	6
2.4 Regionale Bevölkerungsschutzorganisation.....	7
3 Geschäftsstellen und Projekte	8
3.1 Thaler Jugendarbeit	8
3.2 Lokale Agenda 21 Kanton Solothurn	9
3.3 Berufslernverbund (BLV) TGB.....	10
3.4 So natürlich GmbH	10
3.5 HAARUNDKAMM.....	11
4 Naturpark Thal	13
4.1 Gesamtprojekt.....	13
4.2 Zielbereiche.....	13
4.3 Zielbereich „Naturwerte erhalten und vermehren“	14
4.4 Zielbereich „Raumplanung koordinieren“	14
4.5 Zielbereich „Gesunde Lebensweise in intakter Umwelt fördern“	14
4.6 Zielbereich „Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte“	14
4.7 Zielbereich „Sanften Tourismus entwickeln“	15
4.8 Zielbereich „Lebens- und Wohnqualität in intakter Umwelt erhalten“	15
4.9 Zielbereich „Naturpark leiten, kommunizieren und räumlich sichern“	15
4.10 Finanzen.....	15
5 Organe Verein Region Thal.....	16
5.1 Geschäftsleitung	16
5.2 Vorstandsmitglieder	16
5.3 Delegierte der Gemeinden	18
5.4 Geschäftsstelle.....	19
5.5 Revision.....	20
5.6 Vertretungen.....	20
6 Finanzen.....	22
6.1 Bilanz per 31.12.2008	22
6.2 Erfolgsrechnung 2008.....	23
6.3 Budget 2009.....	24
6.4 Revisorenbericht	25
Anhang	
Raumb Beobachtung	26
Überblick über den IHG-Vollzug im Thal (1978-2008).....	30

Vorwort des Präsidenten

Sie halten den Jahresbericht 2008/2009 in Händen. Dieser informiert Sie in gewohnter Art über die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins Region Thal im vergangenen Geschäftsjahr und legt darüber umfassend Rechenschaft ab.

Die Professionalisierung unserer Vereinsstruktur schreitet weiter voran. Wir durften auf unserer Geschäftsstelle ein Team aufbauen, das befähigt ist, die vielfältigen Ansprüche kompetent erfüllen zu können. Wir stellen fest: Die Erwartungen an unsere Geschäftsstelle nehmen laufend zu. Wir versuchen, uns weiter zu vernetzen und erfüllen Leistungsaufträge, zu denen wir uns verpflichtet haben: mittels neuer Kooperationsvereinbarung mit Region Solothurn Tourismus und einer Mitgliedschaft bei Schweiz Tourismus, mittels Leistungsvereinbarungen mit dem Amt für Raumplanung und neu mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, mittels Partnerschaftsvereinbarungen mit der Solothurner Zeitung und unserem Anzeiger sowie mit RAIFFEISEN, unserem Naturpark-Partner, etc.

Fast nebenbei übernahmen wir im vergangenen Geschäftsjahr die Regionale Interessenvertretung in Sachen Südanflüge auf den EuroAirport Basel-Mulhouse und koordinierten die regionale Haltung zu einer allfälligen künftigen Nutzung von Windenergie im Thal. Beides nahm viel Zeit in Anspruch!

Auch unser Naturparkprojekt kommt voran. Die Bundesunterstützung für die Errichtungsphase wurde zugesichert, der Label-Antrag durch den Kanton gestellt. Jetzt liegt der abschliessende Entscheid beim Bund. Wir erwarten ihn im Spätsommer. Inzwischen engagieren wir uns bereits im neu geknüpften Netzwerk der Schweizer Pärke und tauschen mit anderen Schweizer Pärken Erfahrungen aus. Neue Naturparkprojekte im Baselbieter und Aargauer Jura folgen uns im Windschatten. Wir interessieren uns für sie, da wir mit ihnen vor allem bei der Produktentwicklung und -vermarktung später eine Zusammenarbeit von gegenseitigem Nutzen anstreben können. Denn uns ist klar: Wir müssen den Grossraum Basel vermehrt ins Auge fassen. Hier dürfte sich für unsere Juralandschaft mit ihrem hohen Landschafts-, Erholungs- und Produktpotenzial ein grosser Markt, bis hinein in den Süddeutschen Raum, öffnen!

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, steht die Eigenheim.09, die Solothurner Messe rund ums Wohneigentum, vor der Tür. – Eine weitere gute Gelegenheit, auf die Vorzüge unseres „WohnThals“ aufmerksam zu machen. So sind wir bereits zum 2. Mal an dieser Messe und freuen uns auf fruchtbare Kontakte.

„Zusammenarbeit und Öffnung“ – unter diesem Motto wollen wir gemeinsam unser Thal behutsam weiterentwickeln!

Ich danke unserer Geschäftsstelle, der Geschäftsleitung und dem Vorstand für die grosse Arbeit im Geschäftsjahr 2008/2009 und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unseres Jahresberichtes.

Der Präsident: Thomas Schwaller

1 Regionale Interessenvertretung

1.1 Vom Investitionshilfegesetz zur Neuen Regionalpolitik

Das Entwicklungskonzept 2 (EK 2) und die darauf basierenden Mehrjahresprogramme haben uns während fast vier Jahrzehnten als Richtschnur für die Arbeit gedient. Es bildete auch die Grundlage für die Unterstützung unserer Arbeit durch Bund, Kantone und Gemeinden so wie es im Investitionshilfegesetz (IHG) für die Bergregionen vorgesehen war. Von 1978-2007 wurden 66 Projekte mit einer Investitionssumme von 150 Mio. CHF mit zinslosen IHG-Darlehen von Total 28.6 Mio. CHF unterstützt (siehe Anhang). Es wird noch fast 30 Jahre dauern, bis die letzten Darlehen zurückbezahlt sind. Insbesondere die Gemeinden, aber auch einige private Träger konnten von zinslosen Darlehen des Bundes profitieren und der Verein Region Thal musste sich lange wenig Sorgen um das finanzielle Auskommen machen. Die Region hat zweifelsohne stark vom IHG und anderen Instrumenten der „alten Regionalpolitik“ wie Regio-Plus profitieren können. Sie hat die Chance auch genutzt, um die Zusammenarbeit in der Region zu stärken und verlässliche Strukturen aufzubauen.

Seit zwei Jahren steht die Region vor grösseren Herausforderungen. Am 1. Januar ist mit dem Bundesgesetz über Regionalpolitik, die „Neue Regionalpolitik“ in Kraft gesetzt worden. Der Bund stellt damit den Kantonen weiterhin jährlich 70 Mio. CHF zur Verfügung: für Regionalentwicklungsprojekte zur Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit, für das Regionalmanagement und weiterhin auch zinslose Darlehen. Die Kantone leisten Beiträge mindestens im gleichen Umfang, mit Ausnahme der Kantone Zug und Solothurn, die damit auch auf entsprechende Beiträge von Bern verzichten müssen. Eben hat das Parlament weitere 100 Mio. CHF im Rahmen des Konjunkturpaketes in den Fonds für Regionalentwicklung gespiesen. Die Frage sei erlaubt, ob da die ländlichen Regionen des Kantons Solothurn nicht ins Hintertreffen gegenüber der restlichen Schweiz geraten. Gerade die stark industrieabhängigen Regionen des Jurabogens stehen vor grossen Herausforderungen und sind stark von der aktuellen Wirtschaftskrise betroffen.

Aber auch der Verein Region Thal steht damit vor grossen Herausforderungen. Seit letztem Jahr muss der Verein ohne Beiträge von Bund und Kantonen auskommen und sich fast ausschliesslich über Aufträge und projektbezogene Leistungen finanzieren. Es hat sich als grosser Vorteil erwiesen, dass sich der Verein seit einigen Jahren vermehrt unternehmerisch ausgerichtet hat und Dienstleistungen für unterschiedliche Kunden anbietet. So kann er seine MitarbeiterInnen und damit das wertvolle Know How halten und zu Gunsten der Region einsetzen.

Mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit wurde 2009 erstmals eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Darin wurden die Aufgaben des Vereins Region Thal im Rahmen der Zusammenarbeit im kantonalen Netzwerk Wirtschaftsförderung definiert und vom Kanton abgegolten. Es sind Aufgaben zur Bestandspflege und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, sowie auch die Unterstützung vor Ort bei möglichen Ansiedlungen.

Die Region Thal sucht die Zusammenarbeit mit verschiedenen Branchen auch im Rahmen des Projekts Naturpark Thal. Im Vordergrund stehen hier die Landwirtschaft, das Gastgewerbe und weitere Tourismusanbieter, das Holzhandwerk und der Detailhandel. Das Ziel besteht in der Stärkung der Branchen durch vermehrte Zusammenarbeit bis hin zur Weiterbildung und Lancierung innovativer Produkte.

Der Verein Region Thal unterstützt den Kanton darin, bei der zweiten NRP-Periode 2012-2015 ebenfalls ein Umsetzungsprogramm einzugeben. Damit entstehen neue Möglichkeiten das Gewerbe und die Industrie der Region gezielt zu fördern und neue Arbeitsplätze in der Region Thal zu schaffen.

Ein Blick auf die Beschäftigungsstatistik der letzten Jahre zeigt, dass die Situation in der Region Thal auch im kantonalen Vergleich gar nicht so schlecht ist. Allerdings sieht man innerhalb der Region Thal grosse Unterschiede und es wird sich zeigen, wie sich die aktuelle Wirtschaftskrise auf die Arbeitsplätze im Thal auswirken wird. Innovative und kluge Ideen sollen in der Neuen Regionalpolitik entwickelt werden um eine nachhaltige und wertschöpfungsstarke Wirtschaft sicherzustellen. Dieses Ziel wollen wir auch in der Region Thal mit der Unterstützung von Bund und Kanton erreichen.

1.2 Raumplanung



Im Raumplanungsbereich wurde in erster Linie das Modellvorhaben „Regionale Nutzungs- und Standortplanung Thal“ weiter vorangetrieben. Ziel des Projekts ist es, eine regionale Arbeitsplatzzone in der Standortgemeinde Balsthal zu schaffen, an welcher sich alle interessierten Thaler Gemeinden beteiligen können.

Im Berichtsjahr wurden weitere Zonentypen und Bauzonenflächen in Balsthal, die für eine regionale Betrachtungsweise in Frage kommen, identifiziert. Zudem wurde die Thaler Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre kritisch unter die Lupe genommen. Es hat sich gezeigt,

dass die Gewerbebetriebe in den Gemeinden nach wie vor eine wichtige Rolle spielen und in ihren Tätigkeiten möglichst unterstützt werden sollten. Gleichzeitig wäre es aber sinnvoll, die Energie für Neuansiedlungen stärker zu bündeln und sich für die gemeinsame Vermarktung an einem geeigneten, zentralen Ort stark zu machen.

Im Folgejahr stehen nun Eigentümergegespräche sowie die Entwicklung eines Nutzen/Lasten-Ausgleichs-Systems zwischen den betroffenen Gemeinden und den entsprechenden Landbesitzern im Vordergrund. Dieses soll gewährleisten, dass alle Beteiligten nicht durch die Schaffung neuer regionaler Arbeitsplätze, sondern auch von Steuereinnahmen und von Einnahmen durch Landverkäufe profitieren können.

Im Weiteren wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit der Formulierung von regionalen Leitsätzen für die Thaler Raumentwicklung befasst. In dieser Gruppe nehmen auch Raumplanungs- und Siedlungsexperten Einsitz. Es wurden erste Leitsätze formuliert, welche im Folgejahr mit Gemeinde- und Kantonsvertretern verfeinert und mit Massnahmen ergänzt werden sollten. Dies alles mit dem Ziel, die Thaler Siedlungsqualität mindestens zu halten und wenn möglich zu verbessern.

1.3 Verkehr

Die Arbeitsgruppe Verkehr wird unter dem Präsidium von Thomas Fluri, Gemeinderat Balsthal, neu lanciert.

Die Verkehrslösung Klus ist immer noch nicht gefunden. Auch die neuen Variantenstudien, welche vom Kanton in Auftrag gegeben wurden, haben keine wesentlichen neuen Lösungen gebracht. Durch die Eröffnung des neuen Kreisels im Berichtsjahr konnte immerhin der abendliche Stau in der Klus deutlich verflüssigt werden.

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs sind zurzeit keine grossen Änderungen in Sicht. Der Schnellzug auf der Jurasüdfusslinie in Oensingen scheint auf lange Zeit gesichert zu sein.

Im 2009 wird im Rahmen des Naturparks ein Versuchsbetrieb zur Erschliessung des Brunnersberg und der Tannmatt an Sonntagen gestartet. Damit eröffnen sich neue attraktive Wandermöglichkeiten und der Individualverkehr auf die zweite Jurakette kann so am Sonntag hoffentlich vermindert werden.

1.4. Fluglärm

Das im Januar 2008 eingeführte Instrumentenlandesystem ILS 34 (neu: ILS 33) auf den EuroAirport Basel-Mulhouse führte im ersten Halbjahr 2008 zu einer massiven Lärmbelastung der Region. Der Verein Region Thal hat mit Schreiben an den Airport, mit Bemühungen auf Regierungsrätlicher Ebene und mit der Teilnahme an Informationsveranstaltungen erreichen können, dass zumindest die Kommunikation über die Anflüge von Seiten des Airports massiv verbessert wurde. Zwar besserte sich die Lage im zweiten Halbjahr, der Grenzwert von 8% der Anflüge wurde aber überschritten. Eine entsprechende Auswertung der Gründe durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt und die französischen Behörden ist derzeit pendent.

1.4 Kultur



Im November 2007 fand der 1. Thaler Museumstag statt. Folgende Museen machten mit: HAARUNDKAMM Mümliswil, Heimatmuseum Falkenstein, Uhrenmuseum Welschenrohr, Keramikmuseum Matzendorf, Von Roll Museum Choindéz und der Verein Festungswerke Solothurner Jura. Die Thaler Museen waren alle gleichzeitig von 11–17 Uhr geöffnet und boten Gratisführungen und spezielle Veranstaltungen für Besucherinnen und Besucher an. Die Resonanz war erfreulich und führte dazu, die Initiative für einen jährlich wiederkehrenden

Kulturtag zu ergreifen. Analog zur Museumsnacht im urbanen Umfeld sollte mit einem langen Kultursonntag einem möglichst breiten Publikum die kulturelle Vielfalt des Thals näher gebracht werden.

Die Arbeitsgruppe „Kultur im Thal“ übernahm die Trägerschaft des Projekts Kulturtag Thal und übertrug die Leitung Chrige Fankhauser, Museumsleiterin HAARUNDKAMM, die das Projekt in enger Zusammenarbeit mit Thomas Löliger, Kommunikation Region Thal, durchführte. Unterstützt wurde der Kulturtag Thal vom Naturpark Thal und vom Lotteriefonds des Kantons Solothurn und weiteren Sponsoren.

Am 22. Juni 2008 war es dann soweit. Der erste Kulturtag Thal fand statt. Alle Museen des Thals hielten ihr Haus geöffnet und warteten mit besonderen Attraktionen auf. Die Festungswerke luden zum Besuch eines Bunkers ein und die Galerie Rössli bot Spezialführungen zur aktuellen Ausstellung an. In Choindéz konnte einer Giessdemonstration beigewohnt werden.

Ein Shuttlebus verband mit einem Spezialdienst die einzelnen Kultur-Orte miteinander. Dies wurde vom Publikum sehr geschätzt. Nach einer gründlichen Evaluation waren sich alle Beteiligten einig, den Thaler Kulturtag zu institutionalisieren und ihn ein weiteres Mal stattfinden zu lassen.

Das vielfältige Programm des Kulturtags erhöht die Attraktivität der beteiligten Veranstalter und macht auf die facettenreiche Palette des Thaler Kulturangebots aufmerksam. Das gemeinsame Auftreten signalisiert ausserdem die Bereitschaft der Museen kooperativ miteinander zu arbeiten und gemeinsam Projekte zu planen und zu verwirklichen. Ausserdem schafft der Kulturtag durch die Anbindung an den Naturpark Thal sinnvolle Synergien im Bereich der Verbindung Natur und Kultur.

1.5 Landwirtschaft / Landwirtschaftlicher Bezirksverein

An der GV orientierten uns Peter Brügger und Röbi Flückiger über die Auswirkungen der AP 2011. Die immer sehr gut besuchte Flurbegleitung fand diesmal in Balsthal bei der Familie Kohler statt. Für die Thaler Landwirte immer ein interessantes Thema ist Futterbau und Weidemanagement, aber auch der Hofdüngereinsatz und seine Gehalte sind bei den momentan hohen Düngerpreisen ein Thema. Die obligate Bratwurst offerierte wie jedes Jahr das Team der Landi Bipp-Gäu-Thal.

Einen besonderen Dank gilt Theres Kohler und den Kindern, die uns mit einem grossartigen Kuchenbuffet überrascht haben.

Mitte Oktober waren Streicheleinheiten gefragt. Mit drei pensionierten Landwirten organisierten wir den Streichelzoo an der Gewerbeausstellung in Laupersdorf. Viele kleine und grosse Kinder amüsieren sich im schön geschmückten Zelt, wo Kälber und Geissen sich tummelten.

„Bauer und Bäuerin auch eine rechtliche Frage“ lautete das Thema der Winterveranstaltung. Peter Brügger orientierte kompetent und interessant. Leider wurde dieser Vortrag nicht so gut besucht. Einen herzlichen Dank den Vorstandsmitgliedern und allen, die unsere Veranstaltungen besucht haben.

1.6 Tourismus



Der Stellenwert des Naherholungs- und Freizeittourismus ist in der Region mit den Projekten Naturpark Thal und HAARUNDKAMM gewachsen. HAARUNDKAMM hat im ersten Betriebsjahr 6000 Besucherinnen und Besucher gezählt, vorwiegend Gruppenausflügler welche oft auch noch an anderen Angeboten interessiert sind oder ein Restaurant besuchen.

Auch die Nachfrage nach Naturparkangeboten ist deutlich angestiegen und es bewährt sich sehr, den Verkauf von einer zentralen Stelle aus zu betreuen und damit den Besuchern einen guten Service bieten zu können. Die

Naturparkangebote werden in Zukunft auch von Region Solothurn Tourismus vermarktet, eine entsprechende Kooperationsvereinbarung konnte per 1. Januar 2009 abgeschlossen werden.

Für die kantonale Dachorganisation Kanton Solothurn Tourismus war das 2008 ein Jahr des Wandels. Nach der Kündigung der langjährigen Geschäftsführerin, wurde Region Solothurn Tourismus mit der Aufgabe der Geschäftsführung beauftragt. Der Vorstand setzt sich dafür ein, dass der wirtschaftliche Stellenwert der Tourismusbranche im Kanton vermehrt anerkannt wird und will dazu die nötige Grundlagen erarbeiten. Die Neue Regionalpolitik soll in Zukunft auch in diesem Bereich die Chance eröffnen, vermehrten wirtschaftlichen Nutzen aus dem Tourismus zu ziehen.

Hans Weber vertritt die Region Thal im Vorstand von Kanton Solothurn Tourismus. Im 2008 ist die Region Thal auch Mitglied bei Schweiz Tourismus geworden. Schweiz Tourismus wird die neuen Naturpärke im Rahmen des Produkts Naturreisen in Zukunft aktiv vermarkten.

2 Zusammenarbeit der Gemeinden

2.1 Gemeindevorstandskonferenz Thal

Der Geschäftsführer der Region Thal führt seit bald 10 Jahren das Aktariat der Gemeindevorstandskonferenz Thal. In Berichtsjahr haben vier Sitzungen stattgefunden. Folgende Themen standen dabei im Vordergrund: Alters- und Pflegeheim Inseli, Spitex, Optimierung ARA, Bildung (Heilpädagogisches Zentrum/Progymnasium, Primarschule), Energieregion Thal und Suchtpolitik.

2.2 Betagtenbetreuung – Spitex

Der Verein Region Thal hat in der Arbeitsgruppe Betagtenbetreuung der Region mitgewirkt. Ein Projekt zur Sanierung und Erweiterung des regionalen Alters- und Pflegeheims Inseli wurde entwickelt. Es umfasst Investitionen von 5 Mio. CHF für die Sanierung und 5 Mio. CHF für die Erweiterung um eine zeitgemässe Demenzstation. Die Gemeindeversammlungen haben der Finanzvorlage in allen Gemeinden zugestimmt.

Mit dem NFA haben die Gemeinden die Spitex in ihren Verantwortungsbereich übernommen. Die Kosten für die Gemeinden steigen und neue Leistungsvereinbarungen mit den vier Spitexorganisationen im Thal sind abzuschliessen.

Die GPK hat den Verein Region Thal beauftragt, das Gespräch mit den Spitexorganisationen zu suchen, Zusammenarbeitsmöglichkeiten zu prüfen und die Erarbeitung der Leistungsvereinbarung zu harmonisieren.

2.3 Energieregion Thal

Im März wurde die „Windenergiepotentialstudie für den Kanton Solothurn“, verfasst durch das Büro KohleNussbaumer und in Auftrag gegeben durch das Amt für Raumplanung, fertig gestellt. Der Vorstand des VRTh gab der Geschäftsstelle den Auftrag, eine ablehnende Stellungnahme gegen die daraus resultierende Richtplananpassung zu verfassen. Für die Vorstandsmehrheit stehen die Eingriffe in Natur und Landschaft in einem Missverhältnis zu den zu erwartenden Erträgen an erneuerbarer Energie. Die ablehnende Haltung führte zu grossem, medialen Echo. Derzeit sind die Resultate der Richtplananhörung beim Amt für Raumplanung pendent.

Als Folge der teilweise hitzigen Diskussion im Zusammenhang mit der kantonalen Windenergiestudie und der zum Teil einseitigen Berichterstattung in den Medien, hat die GPK im November 2008 beschlossen, das Zepter im Energiebereich noch stärker in die Hand zu nehmen und abzuklären, welchen Beitrag das Thal an eine bessere Energieeffizienz und die Förderung von erneuerbaren Energien leisten kann.

Als Instrument für die Planung, Koordination und Auswertung wurde das Label „Energierstadt Region“ gewählt. Der Verein Region Thal hat im Berichtsjahr Abklärungen zum Label getroffen und die Grundlagen für die Beschlussfassung zusammengestellt.

Im Folgejahr soll nun das Potential des Thals im Bereich Energieeffizienz und Förderung der erneuerbaren Energien abgeschätzt werden. Daraus lässt sich ein Massnahmenplan ableiten, welcher frühestens 2010 zum Tragen kommen wird. Die Potentialabschätzung wird in direkten Gesprächen zwischen dem Energierstadt-Berater (P. Bussmann, gecoacht durch R. Horbaty, ENCO Energie-Consulting AG) und dem Energierstadt-Verantwortlichen der Gemeinde vorgenommen.

2.4 Regionale Bevölkerungsschutzorganisation

Der Geschäftsführer der Region Thal führt das Aktuariat der Regionalen Bevölkerungsschutzorganisation. Auf Grund der fehlenden Vorgaben von Seite des Kantons, können zurzeit die notwendigen Aufbauarbeiten nicht angepackt werden.

3 Geschäftsstellen und Projekte

3.1 Thaler Jugendarbeit



Die Thaler Jugendarbeitsstelle leistet Jugendarbeit für die Gemeinden des Bezirks Thal. Sie ist konfessionell und parteipolitisch neutral und verpflichtet sich einer Jugendarbeit, die offen ist und niemanden ausgrenzt. Die Aktivitäten richten sich grundsätzlich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen, beschränken sich aber auf die vorgegebenen Möglichkeiten (Budget, Gesetzgebung sowie öffentliche Ordnung). Im 2008 wurde sie geleitet von Nicole Wessling und Jonathan Bucher.

Zentral für die Arbeit der Jugendarbeit sind die Jugendtreffs. Hier werden pädagogisch begleitete Gestaltungs- und Begegnungsräume für Jugendliche und junge Erwachsene geschaffen. Diese können ohne Konsumzwang und ohne Leistungsdruck ein- und ausgehen. Der Jugendraum „Evolution“ befindet sich in der Postackerstrasse 1 in Balsthal und ist am Mittwochnachmittag und am Freitagabend geöffnet. Der Jugendraum „Graffiti Chäuer“ befindet sich in der Rehgasse 190 in Matzendorf und ist an jedem Mittwochnachmittag und jedem zweiten Freitagabend geöffnet.

Als Ergänzung zu den Jugendtreffs sucht die Jugendarbeit Thal gezielt den Kontakt zu den Jugendlichen und Heranwachsenden in der Region Thal und bietet dezentrale Projekte und Veranstaltungen ausserhalb des Jugendtreffs an. Damit soll die Teilnahme Jugendlicher aus allen Gemeinden an der Jugendarbeit gewährleistet und eine Beziehungsarbeit im jeweiligen unmittelbaren Umfeld der Jugendlichen geleistet werden. Durch dieses Angebot können Bedürfnisse der Jugendlichen in ihrem sozialen Kontext erfasst werden. Zum Beispiel:

- **Aktionen:** Jedes Jahr finden bei uns in der Region zahlreiche Dorf- und Vereinsfeste statt, an denen wir mit kleineren und größeren Aktionen teilnehmen. Während mehreren Anlässen veranstaltete die Jugendarbeit Thal ihre Standaktion (in diesem Jahr unter dem Namen „Fussball-Plausch“). Neben Fussballtoren und einem Töggelikasten hatten wir Infomaterialien und eine alkoholfreie Bar dabei. Beliebt war auch die Panini-Corner-Tauschcke, gefüllt mit Fussball-Sammelbildern.
- **Mobile Jugendarbeit:** Im Juni 08 wurde die Fussball-EM im eigenen Land angepfiffen. Dem Zauber konnten wir uns nicht entziehen. Somit rüsteten wir uns mit der nötigen Übertragungstechnik und zeigten diverse Spiele an diversen Orten. Es zeigte sich einmal mehr, dass Fussball als hervorragender Vermittler zwischen den Nationen dient, sie zusammenbringt und verbindet.
- **Projekt Sommertreff:** Im Sommer 08 waren wir auf dem Schulgelände in Welschenrohr vertreten. Einen Schiff-Container gestalteten wir zu einem Sommer-Jugendtreff um. Mit Musik- und Lichttechnik, einer alkoholfreien Bar, einem Töggelikasten, einigen outdoor Spielgeräten, einem Grill und einem Pool war der Treff komplett. Während zwei Wochen waren wir gern gesehene Gäste.
- **Ferienpass:** Im Juli veranstalteten die Gemeinden Mümliswil, Ramiswil und Brunnersberg ihre Ferienpassaktion 08. Auch wir wurden angefragt, daran mitzuwirken. Beim „Studio-Evolution-Kurs“ mit DJ Floh konnten interessierte Jugendliche ihre eigenen Songs produzieren. Sie erlernten ihre eigenen Texte zu schreiben und Songs zu komponieren und arrangieren. Abschliessend konnten sie dann ihren eigenen Song aufnehmen und auf CD nach Hause nehmen. Der zweite angebotene Kurs war der „Shaker-Kurs“ mit Nicole. Hier wurden die 10 Teilnehmer in die Grund-

lagen des Cocktailshakens eingeführt. Sie lernten die Materialien und Lebensmittel kennen und damit umzugehen. Sie konnten experimentieren und hatten viel Spass dabei. Beide Kurse waren gut besucht und kamen sehr gut an.

- Website: „www.jugendarbeit-thal.ch“. Die Site wurde aufgebaut und steht seit Februar 08 allen Interessierten zur Verfügung. Schauen Sie rein und überzeugen Sie sich selbst davon! Unser Ziel war es mittels Internetauftritt unsere Bekanntheit zu steigern und den jugendlichen Bedürfnissen noch gerechter werden zu können. Dieses Ziel haben wir erreicht.

3.2 Lokale Agenda 21 Kanton Solothurn

Seit dem 1. Januar 2002 führt der Verein Region Thal die Geschäftsstelle "Lokale Agenda 21 Kanton Solothurn". Diese kantonale Einrichtung hat zum Ziel, die Nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene zu fördern. Wichtige Zielgruppen sind der Kanton, Gemeinden, Trägerorganisationen, die Wirtschaft und Bildungsinstitutionen.

Im Berichtsjahr ist das „Schwerpunktprogramm zur Förderung der Nachhaltigen Entwicklung im Kanton Solothurn 06-08“ ausgelaufen. Der Erfolg in der Umsetzung des Programms hat den Kanton veranlasst, dieses um weitere drei Jahre zu verlängern. Dies garantiert eine Kontinuität in den Aktivitäten und bildet mit einem Auftragsvolumen von jährlichen CHF 100'000 einen wichtigen Pfeiler des Vereins Region Thal.

Mit 14 kantonalen Ämtern konnten im Jahr 2008 Nachhaltigkeitserklärungen unterzeichnet werden. Mit diesen Erklärungen verpflichten sich die Ämter, gewisse Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigen Entwicklung umzusetzen.

Drei neue Gemeinden sind 2008 in einen LA21-Prozess gestartet: Balsthal, Bellach und Oensingen. Mit diesen Gemeinden wurden Nachhaltigkeitskurzchecks durchgeführt. Ein Bericht liefert den Gemeinden erste Handlungsansätze, um verstärkt einen Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung zu liefern. Selzach ist bereits etwas weiter. Hier wurde 2008 aus dem Nachhaltigkeitscheck und den darauffolgenden Diskussionen im Gemeinderat unter Anleitung der Geschäftsstelle ein neues Leitbild ausgearbeitet, ergänzt durch ein Massnahmenprogramm. An einer Mitwirkungsveranstaltung soll im April 2009 die breite Bevölkerung zu den geplanten Massnahmen Stellung beziehen und diese ergänzen. Moderiert wird die Veranstaltung durch die Geschäftsstelle.

Die Nachhaltigkeitserklärung des Bauernverbandes, welche von 2004-2007 Gültigkeit hatte, war ein grosser Erfolg. Aus diesem Grund wurde eine Nachfolgevereinbarung ausgearbeitet, welche 2008 zur Unterzeichnung gelangte. Damit ist sichergestellt, dass die Aktivitäten zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung im Bereich der Landwirtschaft weiter geführt werden. Mit der Jugendförderung des Kantons Solothurn wurde ebenfalls eine Nachhaltigkeitserklärung ausgearbeitet. Diese ist sehr umfassend und soll diversen Partnern wie Gemeinden oder Kanton als Handlungsanleitung für die Tätigkeiten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen dienen.

Der Bereich „Wirtschaft“ läuft noch immer nicht optimal. Es ist im Berichtsjahr nicht gelungen, wichtige kantonale Partner wie die Solothurner Handelskammer oder den Gewerbeverband für gemeinsame Projekte zu gewinnen. Im Jahr 2009 soll mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit AWA ein neuer Anlauf gestartet werden.

Im Bildungsbereich wurden wichtige Grundlagen für einen „Weg der nachhaltigen Entwicklung“ geschaffen, welcher in der Gemeinde Laupersdorf zu stehen kommen soll. Dieser Weg soll Besucherinnen und Besuchern den abstrakten Begriff „nachhaltige Entwicklung“ näher bringen und an handfesten Beispielen zeigen, wie jeder und jede Einzelne einen Beitrag an die Nachhaltige Entwicklung leisten kann. Im Jahr 2009 soll der Weg nun realisiert werden.

Im Bereich der Mobilität konzentrierten sich die Leistungen der Geschäftsstelle 2007 in Absprache mit dem AVT auf den Bereich des Projekts „Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn“, welcher Teil des kantonalen Programms so!mobil ist. Es hat sich herausgestellt, dass die Zusammenarbeit mit

Unternehmen gerade auch im Mobilitätsbereich schwierig ist. Mit einem Mobilitätsapéro soll 2009 ein weiterer Versuch unternommen werden, mit Unternehmen der Wirtschaft in Kontakt zu kommen.

Im Bereich Energie konzentrierten sich die Tätigkeiten der Geschäftsstelle 2008 auf das Label Energiestadt. Die Solothurner Energiestädte Olten, Solothurn, Grenchen und Zuchwil wurden mit dem Energiestadt-Label rezertifiziert und dürfen sich für weitere 4 Jahre Energiestadt nennen. Die Gemeinde Oensingen hat das Label neu ebenfalls erhalten. Die Geschäftsstelle hat den Rezertifizierungs-Anlass organisiert und teilweise moderiert. Der Anlass wurde mit einer Fachveranstaltung für Gemeinden kombiniert und war ein grosser Erfolg.

Die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit lief gut. Über die Tätigkeiten der Geschäftsstelle war 2008 in erster Linie Positives zu lesen.

Aktuelle Informationen zur Arbeit der Geschäftsstelle sowie der ausführliche Geschäftsbericht 2008 (ab Mai 2009) finden sich unter www.agenda21-so.ch.

3.3 Berufslernverbund (BLV) TGB



Anlässlich der GV vom 20. November 2008 feierte der BLV sein 10-jähriges Jubiläum. Die Präsidentin, Christine Haeggi, führte die zahlreich anwesenden Gäste in ihrem Rückblick zurück an die Gründerversammlung vom 20. Oktober 1998 in Balsthal. Damals startete der BLV mit 8 Lernenden (4 Kaufleute und 4 Mechapraktiker). Im Laufe der Jahre konnten stetig mehr Firmen und damit Ausbildungsplätze in den Verbund aufgenommen werden. Mit Stand August 2008 werden 50 Lernende in den Berufen Kaufleute, ProduktionsmechanikerInnen (vormals MechapraktikerInnen), PolymechanikerInnen, LogistikerInnen, AutomatikerInnen, AnlageführerInnen und PapiertechnologInnen ausgebildet.

Die Schliessung der Borregaard in Riedholz hat auch Auswirkungen sowohl auf den Standort wie auch auf die Weiterführung der Lehrwerkstatt. Da der BLV seine Lernenden aus den technischen Berufen in dieser Lehrwerkstatt ausbildet, wäre er von einer Schliessung stark betroffen.

Daher wurde ein Konzept zur Übernahme bzw. Weiterführung der Lehrwerkstatt ausgearbeitet und beim Kanton eingereicht.

Anlässlich der GV 2008 bewilligten die Mitglieder die notwendigen Statutenänderungen und erteilten dem Vorstand die nötigen Vollmachten. Anfang Dezember 2008 erhielt der BLV als einer der drei Mitbewerber vom Kanton den Zuschlag und die Zusage zur entsprechenden finanziellen Unterstützung. Die Evaluation des geeigneten Standortes ist im Gange. Die Lehrwerkstatt kann bis im Spätsommer 2009 an ihrem jetzigen Standort in Riedholz bleiben, wird aber ab 1. April 2009 durch den BLV geführt.

3.4 So natürlich GmbH

Unter der Marke „so natürlich“ werden regionale Produkte des Kantons Solothurn vermarktet. Der Verein Region Thal betreut seit Beginn der Geschäftstätigkeit der GmbH deren Geschäftsstelle, und ist damit in erster Linie für die Abwicklung des Bestellwesens, Fakturierung und das Führen der Buchhaltung und deren Abschluss zuständig.

Der Geschäftsbericht 2008 der so natürlich GmbH kann auf dem Sekretariat des Vereins Region Thal eingesehen werden.

3.5 HAARUNKAMM

Betrieb und Kulturvermittlung



Mit der Verfassung des Schlussberichts im Frühjahr 2008 fand das Pilotprojekt der Neuen Regionalpolitik „HAARUNKAMM“ seinen Abschluss. Der Verein Region Thal bietet aber auch über das Projekt hinaus dem Museum seine Dienstleistungen an. Chrige Fankhauser bleibt als Museumsleiterin beim Verein Region Thal angestellt. Unterstützt wird sie durch Hans Weber (Finanzen), Thomas Löliger (Kommunikation) und Eva-Maria Stalder (Führungen und Anlässe, Administration). Es ergeben sich so viele Synergien mit dem Tourismusbereich des Naturparks Thal.

Das Jahr 2008 diente der Konsolidierung des Betriebs. Nach der Hektik der Eröffnung konnte nun eine Struktur geschaffen werden, die es ermöglicht, das tägliche Geschäft zu bewältigen. Es wurde ein Organigramm geschaffen, Pflichtenhefte erstellt und eine Betriebskommission eingesetzt.

Die Nachfrage nach Führungen und Workshops war gross. Aus diesem Grund wurde das Vermittlungsteam vergrössert. Aus zahlreichen Bewerbungen wurden vier neue Vermittlerinnen ausgewählt und eingearbeitet. Das Team besteht nun aus 10 Personen.

Für das Jahr 2008 konnten 6078 Eintritte gezählt werden, es fanden 250 Führungen und Workshops statt. Im Ganzen haben über 6000 Interessierte das Museum besucht. Die Umsätze des Shops und der Cafeteria sind zufriedenstellend. Die Eigenwirtschaftlichkeit des Museums beträgt über 60%, was nur dank der Arbeit von Freiwilligen erhalten werden kann. Das Museum ist aber auf zusätzliche Unterstützung angewiesen

Rückblick auf das Programm

Das neue Jahr wurde gleich mit einem Höhepunkt eingeleitet. Silja Walter, die Enkelin Otto Walter-Obrechts, kam aus dem Kloster Fahr nach Mümliswil zur Feier ihrer Ehrenbürgerschaft. Das Ereignis wurde entsprechend von den Medien wahrgenommen, die berührende und eindrückliche Lesung im Museum zog über 100 Besucher und Besucherinnen an.

Ein weiteres Highlight fand im April statt. Die Radiosendung „Persönlich“ wurde live aus dem Museum HAARUNKAMM übertragen. Im November konnte etwas sehr Bedeutendes gefeiert werden: Die 130 Kämmen aus dem Museum Blumenstein kehrten an den Ort ihrer Herstellung zurück. 1929 gelangten sie über eine Schenkung des damaligen Kammfabrikdirektors nach Solothurn. Dank der Initiative des Kurators des Museums Blumenstein Erich Weber, konnten sie nun dem Museum HAARUNKAMM als Dauerleihgabe übergeben werden, was mit verschiedenen Veranstaltungen unter dem Motto „Blumenstein goes Mümliswil“ gebührend gefeiert wurde.



Es fanden weitere drei Ausstellungen statt: Die erste stand im Zeichen der EM und befasste sich mit Fussballerfrisuren. „Haarscharf im Abseits“ dauerte vom 28. Mai bis 10. August. Die zweite Ausstellung war den Zierkämmen aus Blumenstein gewidmet, sie war vom 14. November bis Ende des Jahres zu sehen. Am 30. November wurde die Ausstellung „Engelshaar“ eröffnet, welche bis zum 11. Januar 2009 dauerte.

Neben den Ausstellungen gab es Veranstaltungen wie Lesungen und Vorträge zu den Lebensgeschichten der Familie Walter, weiter die Einweihung des Brunnens von Barbara Saner, die Präsentation des Guldenthaler-Kalenders und als Rahmenprogramm zur Ausstellung „Engelshaar“ ein Früh-

stück mit Geschichten und Texten zu Engeln. Ausserdem machte HAARUNDKAMM mit einem speziellen Programm am Kulturtag Thal mit. Das Museum war auch an Messen vertreten, sowohl an der Basler Herbstwarenmesse wie auch an der Berner Brocante. In verschiedenen Museen und Ausstellungen waren Objekte aus der Sammlung als Leihgaben zu sehen.

Ausblick und Ziele

Das vielseitige Programm des Museums HAARUNDKAMM vermochte verschiedene Zielgruppen anzusprechen. Die Zusammenarbeit mit Naturpark Thal soll nun durch eine gemeinsame Sonderausstellung intensiviert und manifestiert werden. Im Jahr 2009 ist eine Ausstellung geplant, die den Titel „Tier und Haar“ trägt und gemeinsam mit Irene Künzle vom Naturpark Thal konzipiert und durchgeführt wird. Die Ausstellung legt den Schwerpunkt auf haarige Tiere im Thal und soll mit einem attraktiven Programm vor allem Schulen ansprechen, ist aber auch für erwachsenes Publikum und für Familien gedacht.

Für nächstes Jahr hat sich HAARUNDKAMM vorgenommen, die Besucherzahl auf 6500 zu steigern, den hohen Grad an Eigenwirtschaftlichkeit zu halten und sich mit Partnerschaften eine Zukunft ohne Haarrisse zu sichern.

4 Naturpark Thal

4.1 Gesamtprojekt



Die Arbeiten im Rahmen des Gesamtprojektes standen 2008 einerseits im Zeichen der Bewerbung beim Bundesamt für Umwelt (BAFU), andererseits im Zeichen der Errichtungsarbeiten mit Richtplananpassung, Institutionalisierung und Erarbeitung der Charta. Termingerecht wurde am 31. Januar 2008 die Bewerbung mit dem Managementplan für die Errichtungsphase beim Bundesamt für Umwelt eingereicht. Die Übergabe des Dossiers wurde mit einer kleinen Zeremonie, begleitet durch die Jungtambouren Laupersdorf-Thal, gefeiert. Der Akt generierte das gewünschte, positive Presseecho. Am 2.

September 2008 wurde dem Kanton und der Parkträgerschaft mitgeteilt, dass die Region die Grundlagenkriterien für einen Naturpark erfüllt und eine finanzielle Beteiligung des Bundes an der Errichtungsphase gewährt wird. Den Teilprojekten des Naturparks Thal wurde ein hoher Beitrag an die Parkziele, definiert im Natur- und Heimatschutzgesetz, attestiert. Aufgrund dieser Leistungskriterien, die sich aus den Teilprojekten ergeben, erhielt unser Parkprojekt von allen Bewerbungen die höchste Geldsumme zugesprochen.

Der Naturpark Thal hat 2008 intensiv in den Bereichen Institutionalisierung, Kommunikation und Angebotsentwicklung gearbeitet. Im Frühjahr wurde ein neues Exkursions- und Tourismusangebot lanciert. Ebenso erschienen erstmals der neu gestaltete Newsletter, der Museumsflyer und die zweite Auflage der Freizeitkarte. Um den neuen Auftritt zu lancieren, ein überregionales Presseecho zu generieren und ausserdem in der Region zu zeigen, dass der Park nunmehr operativ auftritt, wurde am 27. April eine inoffizielle Eröffnungsfeier begangen. Die Stadtpräsidenten der umliegenden Städte haben den Park symbolisch aus der Taufe gehoben und wurden dabei bei prächtigem Wetter von einer grossen Zuschauermenge begleitet.

Der wichtigste, formale Schritt in Bezug auf die Errichtung des Parks wurde durch den Kanton vollzogen. Am 2. September genehmigte der Regierungsrat die Änderung des Richtplans, mit welcher ein Kapitel „Pärke“ ergänzt wurde und der Regionale Naturpark Thal festgesetzt wurde.

Der Naturpark Thal wurde im Lauf des vergangenen Jahres stärker institutionalisiert. Die Abläufe auf der Geschäftsstelle und zwischen Geschäftsstelle und Vorstand wurden in einem Geschäftsreglement festgeschrieben und eingespielt. Auf der Geschäftsstelle wurden verschiedenen Managementinstrumente (Arbeitsstand, Quartalspläne, Teamsitzungen etc.) eingeführt und die Organisation dadurch gestrafft. Es wurden Leitbilder für die Bereiche Kommunikation und Bildung erarbeitet, welche als Grundlage für die weiteren Tätigkeiten dienen.

4.2 Zielbereiche

Das Jahr 2008 war stark geprägt durch den Umstand, dass der Verein Naturpark Thal bis September nicht wusste, ob von Seiten des Bundes bereits eine Mitfinanzierung gewährt wird. Dementsprechend musste der Personalbestand niedrig gehalten werden, die vorhandenen finanziellen Mittel vorsichtig eingesetzt werden. Durch diesen Umstand verzögerten sich auch Fortschritte in verschiedenen Projekten. Mit den Anstellungen von Michael Bur und Irene Künzle (total 110 Stellenprozente) konnte ein grosser Teil des Arbeitsrückstandes nach September wettgemacht werden. Trotz dem positiven Entscheid aus Bern standen den Projekten aber nicht die volle, bei der Bundeseingabe budgetierte Geldmenge zur Verfügung, da der Bundesbeitrag über CHF 50'000 tiefer zu liegen kam als geplant. Betrachtet man die gemachten Fortschritte in den Teilprojekten vor dem Hintergrund

dieser beiden Einschränkungen (unsichere Finanzierungslage, geringerer Bundesbeitrag) kann ein positives Fazit zum Jahr 2008 gezogen werden.

4.3 Zielbereich „Naturwerte erhalten und vermehren“

Die Projekte des Zielbereichs konnten ohne nennenswerte Abweichungen gegenüber der Planung vorangetrieben werden. Das Gelbringfalter-Projekt, welches der Verein Region Thal für Pro Natura während fünf Jahren durchgeführt hat, wurde abgeschlossen und offiziell dem Naturpark übergeben. Der Naturpark wird die Population zukünftig überwachen und gegebenenfalls Folgeeingriffe koordinieren.

4.4 Zielbereich „Raumplanung koordinieren“

Im Raumentwicklungsprogramm Thal stand im vergangenen Jahr einerseits die Weiterentwicklung des Modellvorhabens des Bundesamtes für Raumentwicklung „Regionale Nutzungs- und Standortplanung Thal“ im Vordergrund, andererseits ging es darum, das weitere Vorgehen in den Bereichen Siedlung und Landschaft festzulegen. Insbesondere in diesen Projekten fehlten lange Zeit die personellen Kapazitäten, was sich insbesondere im Bereich Landschaft und dort im Fortschritt des ÖQV-Projektes Dünnerthal bemerkbar machte. Mittlerweile sind die Kapazitäten vorhanden und die weiteren Projektschritte durch die Projektleiter Michael Bur, Patrick Bussmann und Stefan Müller initiiert.

4.5 Zielbereich „Gesunde Lebensweise in intakter Umwelt fördern“

Die durchgeführten Thaler Bewegungswochen stiessen auf das gewohnt positive Echo. Sie sollen auch 2009 wieder durchgeführt werden. Bereits aufgegleist sind auch verschiedene Informationsveranstaltungen und Programme für 2009 im Projekt „viTHAL kampagne“. Im Projekt „viTHAL rehabilitation“ ist es nicht gelungen, Komplettangebote im Bereich der Gesundheitsfürsorge zusammenzustellen, welche sowohl aus medizinischer wie auch touristischer Sicht überzeugen. Der Ansatz der Komplettangebote wurde deshalb – auch auf Anraten der involvierten Fachpersonen aus dem medizinischen Bereich – wieder fallen gelassen. Stattdessen soll der Aspekt der Rehabilitation in die „viTHAL kampagne“ einfließen.

4.6 Zielbereich „Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte“

Die Aktivitäten in diesem Bereich waren insofern lange Zeit zurückgebunden, als von Seiten des Bundes die Anforderungen an die Naturpark-Produkte nicht vorlagen. Ende August wurde anlässlich einer Informationsveranstaltung über die entsprechende Richtlinie informiert. Der Naturpark Thal hat sich an der darauf folgenden Vernehmlassung beteiligt und parallel dazu die Strategie für Vereinbarungen mit Produzenten und Gastronomen entwickelt. Mittels Workshops wurden die entsprechenden Zielgruppen in die Aufbauarbeiten für die Vereinbarungen miteinbezogen.

Beim Bundesamt für Landwirtschaft wurde das Projekt „Agrovaleur Thal“ eingereicht, welches im Herbst gutgeheissen wurde. Mit dem Projekt soll die Landwirtschaft in der Region „fit“ gemacht werden für den Naturpark. Der Parkträgerschaft stehen Mittel zur Verfügung, um Vorabklärungen zu einzelnen Projekten auf Landwirtschaftsbetrieben zu treffen, wie z.B. für Umbauten für Schlafen im Stroh, Schule auf dem Bauernhof oder die Herstellung und Vermarktung regionaler Produkte. Seit dem 1. September 2008 ist Michael Bur als Projektleiter in diesem Zielbereich beim Naturpark Thal angestellt.

4.7 Zielbereich „Sanften Tourismus entwickeln“

Im touristischen Bereich machen der Naturpark wie auch die touristischen Leistungserbringer in der Region einen intensiven Lernprozess durch. Mit dem 2008 zusammengestellten Programm stand eine breite Palette an Exkursionen und buchbaren Angeboten zur Verfügung.

Während die durchgeführten Exkursionen auf unterschiedliche Resonanz stiessen, wurden die entwickelten Erlebnispakete kaum nachgefragt. Anstatt der kompletten Pakete bevorzugten zahlreiche Gruppen die Buchung einzelner Teile daraus. Erfolgreich ist insbesondere die Verknüpfung von Naturpark und Museum HAARUNDKAMM, welche von verschiedenen Gruppen für ihre Ausflüge explizit so gewünscht wird. Nutzniesser der organisierten Ausflüge waren namentlich die Gastronomiebetriebe der Region, insbesondere im Raum Balsthal und Mümliswil.

Die Tatsache, dass die anreisenden Gruppen und Familien weniger an den fixfertigen Paketen, dafür mehr an individuellen Angeboten interessiert waren, brachte einen grossen Mehraufwand auf der Geschäftsstelle mit sich. Diese gemachten Erfahrungen bildeten die Grundlage für die Planung der Folgejahre. Ab 2009 wird das Parkprogramm verschiedene Module präsentieren, welche in ihrer Aneinanderreihung zu einem individuellen Erlebnis des Parks werden. Diese Ausgestaltung des touristischen Angebots entspricht dem Bedürfnis der Gäste und reduziert ausserdem den administrativen Aufwand auf der Geschäftsstelle.

Die Projektstruktur dieses Zielbereichs wurde neu organisiert. Das neu formulierte Projekt „Tourismus-Verkauf“ deckt den Betreuungs- und Beratungsaufwand der Naturpark-BesucherInnen ab. Mit den Anstellungen von Bernadette Arpagaus (seit 1. Januar 2009 als Ersatz für Thomas Löliger) und Irene Künzle (seit 1. August 2008) als Zuständige für den Bildungsbereich stehen die benötigten Kapazitäten für die konzeptionellen Arbeiten im touristischen Bereich und die Entwicklung und Vermarktung der Angebote zur Verfügung.

4.8 Zielbereich „Lebens- und Wohnqualität in intakter Umwelt erhalten“

Der Bereich des Wohnmarketings entwickelt sich mit Wohnbroschüre, Website und Auftritt an Wohnmessen positiv. Schwieriger gestaltet sich die Realisierung von Marketingaktivitäten zu „Einkaufen im Thal“. Aufgrund der mangelnden Kapazitäten konnten den Gewerbevereinen noch keine neuen, gemeinsamen Aktivitäten unterbreitet werden.

4.9 Zielbereich „Naturpark leiten, kommunizieren und räumlich sichern“

Insgesamt war der Arbeitsaufwand grösser als Anfang Jahr budgetiert. Die Nachforderungen im Rahmen des Finanzierungsgesuchs, die Evaluation der Region und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Ebenen Parkträgerschaft, Kanton und Bund sowie im Rahmen des Netzwerks Schweizer Pärke gestaltete sich sehr aufwändig. Die vollzogenen Errichtungsschritte und die erfolgreiche Erlangungen des Kandidaturstatus rechtfertigen aber den geleisteten Zusatzaufwand.

4.10 Finanzen

Die Rechnung des Naturparks schliesst bei einem Aufwand von CHF 790'450 und einem Ertrag von CHF 793'032 mit einem Gewinn von CHF 2'582. Die Aufwendungen für das Management und die Erstellung der Charta beliefen sich auf CHF 84'339 oder rund 11% des Gesamtaufwands. Rund 35% des Aufwands machten die Projektstunden auf der Geschäftsstelle aus. 53% der Mittel des Naturparks wurden in Form von Sachkosten ausgegeben.

5 Organe Verein Region Thal

5.1 Geschäftsleitung

Präsident	Thomas Schwaller	Gemeindepräsident Eglisrain 633	4712 Laupersdorf	Tel. P 062 / 391 13 85	Tel. G 032 / 627 25 71
Vizepräsident	René Allemann bis Juni 2008 neu: Stefan Schneider	Gemeindepräsident Höhenweg 490 Tannweg 599	4716 Welschenroh 4716 Welschenrohr	Tel. P 032 / 639 12 23 032 639 17 14	Tel. G 032 / 639 50 50 032 / 639 50 50
Vertreter Ein- wohnergmden	Willy Hafner	Gemeindepräsident Rainfeldweg 18	4710 Balsthal	Tel. P 062 / 391 53 23	Tel. G 062 / 386 76 76
Vertreter Natur- park Thal	Ernst Lanz	Gemeindepräsident	4716 Gänsbrunnen	Tel. 032 / 639 11 23	Tel. 032 / 639 11 23
Finanzchef	Fredy Bieli	Hofmattweg 5	4710 Balsthal	Tel. P 062 / 391 32 01	Tel. G 062 / 394 12 26
Geschäftsführer	Hans Weber	Schwengistr. 27	4438 Langenbruck	Tel. P 062 / 390 17 01	Tel. G 062 / 386 12 30
Aktuar nicht stimmbe- rechtigt	Stefan Müller	Dorstrasse 6	4715 Herbetswil	Tel. P 062 / 394 20 26	Tel. G 062 / 386 12 30

5.2 Vorstandsmitglieder

Vertreter der Gemeinden

Aedermannsdorf	Jürg Vogt	Gemeindepräsident Kirchstrasse 176	4714 Aedermannsdorf	Tel. 062 / 394 21 59
Balsthal	Vreni Hammer	Dorfgrasse 11	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 30 03
Gänsbrunnen	Ernst Lanz	Gemeindepräsident	4716 Gänsbrunnen	Tel. 032 / 639 11 23
Herbetswil	Hans Fluri	Gemeindepräsident Vorder Hammer 72	4715 Herbetswil	Tel. 062 / 394 18 47
Holderbank	Urs Hubler	Gemeindepräsident Holderweg 305	4718 Holderbank	Tel. 062 / 390 16 37
Laupersdorf	Jakob Eggenschwi- ler	Thalstrasse 24	4712 Laupersdorf	Tel. 062 / 391 24 06
Matzendorf	Stefan Winistörfer seit Dez 08 Stv Peter Bühlmann	Gemeindepräsident Kleinfeldstrasse 521 Gemeindevizepräsident	4713 Matzendorf 4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 19 59 Tel. 062 / 394 20 77
Mümliswil/Ramiswil	Kurt Bloch	Gemeindepräsident / Mattenweg 864	4717 Mümliswil	Tel. 062 / 391 41 27

Welschenrohr	René Allemann bis Juni 2008	Gemeindepräsident Höhenweg 490	4716 Welschenroh	Tel 032 / 639 12 23
	neu: Stefan Schneider	Tannweg	4716 Welschenrohr	Tel 032 / 639 17 14

Vertreterin des Kantons

Kantonales Amt für Raumplanung	Alain Kunz (ab 2009)	Werkhofstr. 59	4500 Solothurn	Tel. 032 / 627 25 74
---------------------------------------	-------------------------	----------------	----------------	----------------------

Vorsteher des Oberamtes Thal-Gäu

Oberamtsvorsteher	Stephan Berger	Schmelzihof Wengimattstr. 2	4710 Balsthal	Tel. 062 / 311 91 66
--------------------------	----------------	--------------------------------	---------------	----------------------

Vertreter Thaler Bürgergemeinden

	Ernst Lanz	Gemeindepräsident	4716 Gänsbrunnen	Tel. 032 / 639 11 23
--	------------	-------------------	------------------	----------------------

Vertreterin Arbeitsgruppe Thaler Jugend

	Brunner Therese	Sollmatt 74	4716 Welschenrohr	Tel. 032 / 639 15 01
--	-----------------	-------------	-------------------	----------------------

Vertreterin Gewerbe

Präsidentin Gewerbeverein Balsthal	Judith Hafner	Rainfeldweg 18	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 53 23
---	---------------	----------------	---------------	----------------------

Vertreter Industrie / Dienstleistungen

Industrie- und Handelsverein Thal-Gäu-Bipperamt	Marc Bloch	Kleinfeldstr. 1	4710 Balsthal	Tel. G 062 / 386 22 22
--	------------	-----------------	---------------	------------------------

Präsidenten Arbeitsgruppen bzw. Landwirtschaftlicher Bezirksverein

Kultur	Markus Egli	Steinacker 139	4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 11 67
Verkehr	Thomas Fluri	Hölzlistrasse 24A	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 39 74
Landw. Bezirksverein	Martin Meister	Unt. Bultern 78	4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 10 29

Kreisförster

Forstkreis Thal	Urs Allemann	Bodenacker 623	4712 Laupersdorf	Tel. G 062 / 386 52 15
------------------------	--------------	----------------	------------------	------------------------

Mitglieder der Geschäftsleitung (siehe oben)

5.3 Delegierte der Gemeinden

Aedermannsdorf	Roger Müller	Lörenmattstr. 223	4714 Aedermannsdorf	Tel. 062 / 394 18 62
	Hugo Vogt	Leiackerstrasse 250	4714 Aedermannsdorf	Tel. 062 / 394 11 38
Einwohnergemeinde Balsthal	Jürg Ritter	Oberfeldweg 7	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 10 03
	Verena Niggli	Paradiesweg 3	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 16 30
	Fritz Dietiker	Baronrain 4	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 15 82
	Jörg Hafner	Rüttimattweg 11	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 20 08
Bürgergemeinde Balsthal	vakant			

Gänsbrunnen	Ernst Lanz Kurt Schneeberger	Gemeindepräsident Sunnerain 87	4716 Gänsbrunnen 4716 Gänsbrunnen	Tel. 032 / 639 13 03 Tel. 032 639 16 22
Herbetswil	Hans Fluri Heinz Gautschi	Gemeindepräsident Kellenrain 300	4715 Herbetswil 4715 Herbetswil	Tel. 062 / 394 18 47 Tel. 062 / 394 19 88
Holderbank	Paula Tschan-Koch René Probst	Herrenweg 210 Schnellenweg 134	4718 Holderbank 4718 Holderbank	Tel. 062 / 390 01 03 Tel. 062 / 390 15 58
Laupersdorf	Jakob Eggenschwi- ler Urs Bader	Thalstrasse 24 Holzmattweg 165	4712 Laupersdorf 4712 Laupersdorf	Tel. 062 / 391 24 06 Tel. 062 / 391 59 38
Matzendorf	Olaf Ackermann Jürg Ottiger	Rebacker 433 Emetstrasse 71	4713 Matzendorf 4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 19 30 Tel. 062 / 394 32 10
Mümliswil/Ramiswil	Rita Füg-Lisibach Kurt Bloch	Sagirain 906 Mattenweg 864	4717 Mümliswil 4717 Mümliswil	Tel. 062 / 391 54 09 Te. 062 / 391 41 27
Welschenrohr	Jürg Übelhart Benjamin Brunner	Malsen Sollmattstrasse 74	4716 Welschenrohr 4716 Welschenrohr	Tel. 032 / 639 10 38 Tel. 032 / 639 15 01

5.4 Geschäftsstelle

Geschäftsführer, Ko-Programmleiter Naturpark, Projektleiter Wirtschaft	Hans Weber	hans.weber@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 31
Programmleiter Naturpark, Projektleiter Natur- & Land- schaft	Stefan Müller	stefan.mueller@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 32
Projektleiter Naturpark, Regio- nalprodukte und Raumplanung Siedlung	Michael Bur	michael.bur@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 48
Leiter Geschäftsstelle LA 21, Kt. SO	Patrick Bussmann	patrick.bussmann@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 36
Projektleiterin Naturpark, Bil- dung und Gesundheit	Irene Künzle	irene.kuenzle@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 44
Projektleiterin Naturpark, Tou- rismus & Kommunikation	Bernadette Arpagaus	bernadette.arpagaus@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 38
Projektleiterin Kultur & Museen	Chrige Fankhauser	chrige.fankhauser@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 42
Jugendarbeiter	Jonathan Bucher	jonathan.bucher@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 39
Jugendarbeiterin	Nicole Wesseling	nicole.wesseling@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 37
Leiterin Administration, Buchhal- tung & Verkauf, Infotelefon	Eva-Maria Stalder	evamaria.stalder@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 30

So Natürlich, BLV, Administration und Buchhaltung, Infotelefon	Patricia Widmer	patricia.widmer@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 30
Lernender KV	David Spring	azubi@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 30
Praktikantin	Franziska Würth	info@regionthal.ch	Tel. 062 386 12 30

5.5 Revision

Hafner Treuhand	Martin Hafner	Höhenweg 828	4717 Mümliswil	Tel. 062 / 391 88 77
------------------------	---------------	--------------	----------------	----------------------

5.6 Vertretungen

Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit (ATJ)	Stefan Müller	Verein Region Thal	Mitglied Arbeitsgruppe	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Gründerzentrum Kanton Solothurn	Hans Weber	Verein Region Thal	Mitglied Vorstand, Aktuar	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Industrie- und Handelsverein TGB	Thomas Schwaller Hans Weber	Verein Region Thal Verein Region Thal	Mitglieder	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Kant. Raumplanungskommission	Willy Hafner	Gemeindepräsident Balsthal	Mitglied Kommission	Tel. G 062 / 386 76 76
Kant. Verkehrskordinationskommission	Hans Weber	Verein Region Thal	Mitglied Kommission	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Kanton Solothurn Tourismus	Hans Weber	Verein Region Thal	Mitglied Vorstand	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Konferenz der Regionen/SAB	Hans Weber	Verein Region Thal	Mitglied	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Oltech GmbH	Käthi Rüegg Hans Weber	Vorsteherin Sozialamt Balsthal Verein Region Thal	Mitarbeit Gesellschaftervertretung	Tel. 062 / 386 76 76 Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Netzwerk der Schweizer Pärke	Stefan Müller	Verein Region Thal	Mitglied	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Verein HAAR&KAMM Thal	Hans Weber	Verein Region Thal	Mitglied Vorstand	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Vereinigung für Holzenergie Mittelland	Armin Wyss	Lümenstrasse 275 Aedermannsdorf	Mitglied Vorstand, Kassier	Tel. 062 / 394 15 37

Virtuelle Stadt Thal-Gäu- Oberaargau	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
---	------------	--------------------	-----------------	----------------------------------

6 Finanzen

6.1 Bilanz per 31.12.2008

Bilanz per 31. Dezember 2008

in CHF mit Vorjahresvergleich

	31. Dezember 2008		31. Dezember 2007	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	463.65		1'003.05	
Kasse Jugendarbeit	598.25		1'171.65	
Baloise Bank SoBa/VRTh	-128'221.00		20'878.00	
Baloise Bank SoBa/Jugendarbeit	31'683.00		79'377.00	
Baloise Bank SoBa/Jugendarbeit	363.00		509.00	
Baloise Bank SoBa/Naturpark	0.00		65'456.00	
Baloise Bank SoBa/Projekttopf	27'526.65		10'896.35	
Raiffeisenbank/Naturpark	0.00		35'022.75	
Forderungen	427'053.90		259'316.20	
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'221.40		2'131.40	
Anteilschein Virtuelle Stadt	1.00		1.00	
Büromobiliar	1.00		1.00	
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten		55'750.19		73'280.18
Finanzverbindlichkeiten Projekte		78'039.65		167'861.25
Passive Rechnungsabgrenzung		25'640.00		25'988.40
Rückstellungen allgemein		30'000.00		30'000.00
Rückstellung Virtuelle Stadt		1'000.00		1'000.00
Rückstellung EDV		18'000.00		18'000.00
Rückstellung Zukunftsprojekte		101'400.00		101'400.00
Rückstellung Preis Pro Natura		12'500.00		12'500.00
Rückstellung NRP		25'825.00		28'000.00
Kapital 01.01.2008:	17'733.52			
Gewinn 2008:	802.49			
Kapital 31.12.		18'536.01		17'733.57
	366'690.85	366'690.85	475'763.40	475'763.40

6.2 Erfolgsrechnung 2008

Erfolgsrechnung 2008

in CHF mit Vorjahresvergleich

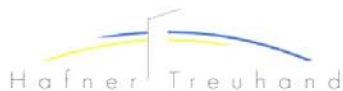
	2008		2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag				
Beiträge Einwohnergemeinden		53'344.40		53'344.40
IHG Gebühr		0.00		2'000.00
Bund/seco		0.00		40'000.00
Kanton/Raumplanung		25'000.00		20'000.00
Kanton/Wirtschaftsförderung		20'000.00		30'000.00
Agenda 21		116'150.00		114'000.00
Mobilitätskonzept		10'000.00		0.00
Ernährungskoffer		1'800.00		7'240.00
Reg. Naturpark Thal		356'760.00		204'195.00
Regionalpolitik NRP		6'175.00		0.00
Total Ertrag Bund/Kanton/Gemeinden		589'229.40		470'779.40
Projekte Thaler Gemeinden		44'246.25		13'392.00
Rechnungsführung Bezirksschule Balsthal		0.00		15'000.00
Jugendarbeit Thal		109'747.60		121'294.65
Total Ertrag Gemeinden		153'993.85		149'686.65
Gründerzentrum Kt. SO		0.00		3'180.00
Virtuelle Stadt		0.00		1'000.00
Geschäftsstelle so natürlich		12'357.50		12'501.90
Fibumandate		6'983.35		14'788.55
Berufslernverbund		32'560.00		29'540.00
Haar&Kamm Thal		43'966.75		96'305.00
Referate		60.00		0.00
Total Ertrag Dritte		95'927.60		157'315.45
Aufwand				
Projektaufwand	26'620.75		80'136.05	
Jugendarbeit Thal	109'747.60		121'294.65	
Total Projektaufwand	136'368.35		201'430.70	
Gehälter	505'451.95		381'497.65	
Sozialbeiträge	76'295.10		59'247.10	
Weiterbildung	2'775.00		1'620.00	
Total Personal	584'522.05		442'364.75	
Sitzungsgelder/Entschädigungen	13'009.25		9'725.80	
Miete/Unterhalt/Ersatz	59'592.72		53'170.05	
Büro- und Kommunikationsaufwand	36'210.35		21'334.17	
Öffentlichkeitsarbeit	818.70		1'977.60	
Total Verwaltungsaufwand	109'631.02		86'207.62	
Finanzaufwand	3'826.94		1'738.41	
Rückstellungen Zukunftsprojekte	4'000.00		45'000.00	
Gewinn	802.49		1'040.02	
	839'150.85	839'150.85	777'781.50	777'781.50

6.3 Budget 2009

Budget 2009

	Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag				
Beiträge Einwohnergemeinden		53'344.00		53'344.40
Kanton/Raumplanung		25'000.00		25'000.00
Kanton/Wirtschaftsförderung		30'000.00		20'000.00
Agenda 21		104'000.00		116'150.00
Mobilitätskonzept Kt.SO		0.00		10'000.00
viTHAL		0.00		1'800.00
Ernährungskoffer BAG		0.00		356'760.00
Regionaler Naturpark		470'000.00		6'175.00
Total Ertrag Bund/Kanton/Gemeinden		682'344.00		589'229.40
Projekte Thaler Gemeinden		9'400.00		44'246.25
Jugendarbeit Thal		100'000.00		109'747.60
Total Ertrag Gemeinden		109'400.00		153'993.85
Geschäftsstelle so natürlich		14'000.00		12'357.50
Fibumandate		8'000.00		6'983.35
Berufslernverbund		35'000.00		32'560.00
Studie Gelbringfalter pro Natura		0.00		0.00
Haar&Kamm Geschäftsleitung		32'000.00		43'966.75
Referate				60.00
Total Ertrag Dritte		89'000.00		95'927.60
Aufwand				
Projektaufwand	5'800.00		26'620.75	
Jugendarbeit Thal	100'000.00		109'747.60	
Total Projektaufwand	105'800.00		136'368.35	
Gehälter	581'635.00		505'385.35	
Sozialbeiträge	96'000.00		73'417.10	
Weiterbildung	4'000.00		2'775.00	
Total Personal	681'635.00		581'577.45	
Sitzungsgelder/Entschädigungen	18'600.00		13'075.85	
Miete/Unterhalt/Ersatz	42'000.00		59'592.72	
Büro- und Kommunikationsaufwand	24'000.00		36'210.35	
Öffentlichkeitsarbeit	4'000.00		818.70	
Total Verwaltungsaufwand	88'600.00		109'697.62	
Finanzaufwand	1'600.00		3'826.94	
Rückstellungen Zukunftsprojekte	0.00		6'000.00	
Gewinn	3'109.00		1'680.49	
	880'744.00	880'744.00	839'150.85	839'150.85

6.4 Revisorenbericht



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des
Vereins Region Thal, Balsthal

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Region Thal für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich halte ferner fest, dass der Verein Region Thal am 31. Dezember 2008 über eine Forderung in der Höhe von CHF 85'221 gegenüber dem Verein Haar&Kamm Thal verfügt. Diese Forderung konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 27'000 abgebaut werden. Die Zahlungsfähigkeit des Vereins Haar&Kamm Thal kann im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden. Sollte es dem Verein Haar&Kamm Thal im neuen Geschäftsjahr nicht gelingen, genügend liquide Mittel zu beschaffen, wäre ein Teil dieses Guthabens gefährdet und müsste wertberichtigt werden.

Mümliswil, 15. April 2009

Hafner Treuhand

Martin Hafner
Zugelassener Revisionsexperte

Martin Hafner dipl. Wirtschaftsprüfer Höhenweg 828 CH-4717 Mümliswil
Telefon 062 391 88 77 Fax 062 391 88 79

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Anhang

Raumbeobachtung

1 Bevölkerung

Ende Dezember 2008 wohnten 14'412 Personen im Thal. Das sind 2 Personen mehr als Ende 2007. Die Bevölkerung nahm in folgenden Gemeinden ab: Welschenrohr (-25), Holderbank (-18), Herbetswil (-12), Laupersdorf (-4) und Gänsbrunnen (-3). Den stärksten Zuwachs verzeichnete Balsthal (+46), gefolgt von Mümliswil-Ramiswil (+7), Aedermannsdorf (+6) und Matzendorf (+5).

Die Bevölkerungszahl in der Region Thal stagniert in den letzten Jahren, wobei sich die Situation je nach Gemeinde unterschiedlich präsentiert. Welschenrohr, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf und Gänsbrunnen haben im letzten Jahr Einwohner verloren, die anderen Gemeinden gewonnen.

Interessant ist ein Vergleich der Bevölkerungsentwicklung mit der Bevölkerungsprognose des Kantons. Der erwartete Rückgang der Bevölkerung im ländlichen Raum zu Gunsten der Agglomerationen trifft nur zum Teil ein. Die prozentuale Abweichung zwischen der Prognose und dem effektiven Bevölkerungsstand im Bezirk Thal betrug im Zeitraum 2005 bis 2008 4.2%, was 582 Einwohnern entspricht. Die Prognose ist für die Gemeinden Gänsbrunnen und Holderbank über 10% zu tief! Sie trifft nur für die Gemeinden Herbetswil und Welschenrohr zu, während sie auch für Aedermannsdorf, Balsthal, Laupersdorf, Matzendorf und Mümliswil-Ramiswil um 2 bis 7% zu tief ist.

Tabelle 1: Entwicklung der Thaler Wohnbevölkerung (1970 - 2008)

	1970 ¹	2000 ¹	2006 ²	2007 ³	2008 ⁴	Zu- / Abnahme 07/08 (absolut)	Zu- / Ab- nahme 07/08 (%)	1970	2000	2006	2007	2008
Aedermannsdorf	525	543	543	560	566	6	1.07	100	103	103	107	108
Balsthal	5'607	5'574	5'775	5'798	5'844	46	0.79	100	99	103	103	104
Gänsbrunnen	114	84	103	104	101	-3	-2.88	100	74	90	91	89
Herbetswil	654	568	572	568	556	-12	-2.11	100	87	87	87	85
Holderbank	623	589	676	679	661	-18	-2.65	100	95	109	109	106
Laupersdorf	1'369	1'651	1'685	1'679	1'675	-4	-0.24	100	121	123	123	122
Matzendorf	1'044	1'305	1'311	1'297	1'302	5	0.39	100	125	126	124	125
Müm.-Ram.	2'702	2'553	2'548	2'571	2'578	7	0.27	100	94	94	95	95
Welschenrohr	1'427	1'171	1'153	1'154	1'129	-25	-2.17	100	82	81	81	79
Region Thal	14'065	14'038	14'366	14'410	14'412	2	0.01	100	100	102	102	102
Kt. Solothurn	224'133	244'341	251'657	253'057	254'444	1'387	0.55	100	109	112	113	114

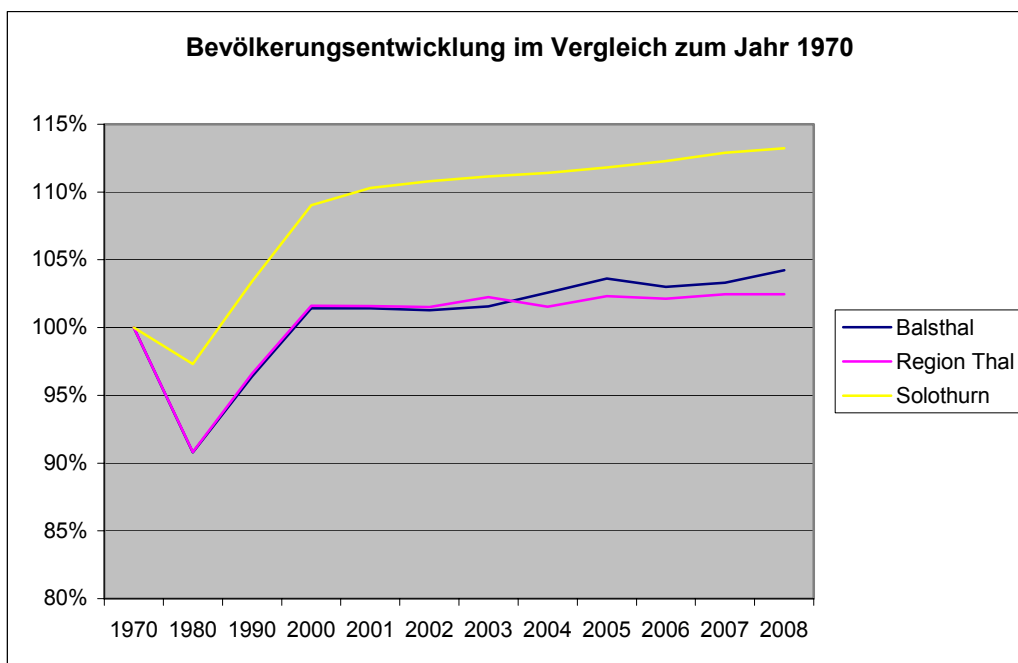
Quellen: ¹ http://www.so.ch/de/data/pdf/fd/fafaa/statistik_allgemein/wohnbevölkerung-vz-2000-1850_ktso.pdf

² http://www.so.ch/de/data/xls/fd/fafaa/statistik/bevoelkerungsstand_31_12_2006.xls

³ Mitteilung vom Amt für Finanzen, Kanton Solothurn

⁴ Zahlen vom Kanton Solothurn

Bevölkerungsentwicklung im Kanton Solothurn, der Region Thal und in Balsthal 1970-2008 im Vergleich zum Jahr 1970:



Quellen: <http://www.so.ch/departemente/finanzen/amt-fuer-finanzen/statistik.html>

Tabelle 2: Vergleich Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprognose (2005 – 2008)

Gemeinde	Bevölkerungsstand				Bevölkerungsprognose				Differenz (Stand – Prognose)				
	2005	2006	2007	2008	P-2005	P-2006	P-2007	P-2008	2005	2006	2007	2008	in % (2008)
Aedermannsdorf	534	543	560	566	546	541	535	529	-12	2	25	37	7.0
Balsthal	5'810	5'775	5'798	5'844	5'711	5'670	5'625	5'576	99	105	173	268	4.8
Gänsbrunnen	96	103	104	101	89	88	88	87	7	15	16	14	16.1
Herbetswil	585	572	568	556	576	569	561	554	9	3	7	2	0.4
Holderbank	663	676	679	661	631	620	609	599	32	56	70	62	10.4
Laupersdorf	1'685	1'685	1'679	1'675	1'670	1'662	1'653	1'641	15	23	26	34	2.1
Matzendorf	1'314	1'311	1'297	1'302	1'282	1'275	1'266	1'255	32	36	31	47	3.7
Müm.-Ram.	2'542	2'548	2'571	2'578	2'518	2'503	2'485	2'463	24	45	86	115	4.7
Welschenrohr	1'162	1'153	1'154	1'129	1'160	1'150	1'139	1'126	2	3	15	3	0.3

Quelle: Bericht Vergleich Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprognose 2005 – 2008, Kanton Solothurn

2 Beschäftigung

In Abständen von drei bis vier Jahren führt das Bundesamt für Statistik bei allen Betrieben des 2. und 3. Wirtschaftssektors (Industrie/Gewerbe bzw. Dienstleistungen) eine Betriebszählung durch. Anfangs 2007 sind die Resultate der neusten Zählung aus dem Jahr 2005 erschienen. Es sind demnach gegenüber dem letzten Jahresbericht keine neuen Zahlen verfügbar.

Im Kanton Solothurn hat die Zahl der Arbeitsstätten zwischen 2001 und 2005 um 427 oder 3,8% abgenommen und beläuft sich neu auf insgesamt 10'927 Betriebe. Die Zahl der Beschäftigten (Voll- und Teilzeit) nahm im selben Zeitraum um 587 Personen oder 0,5% auf 109'661 Personen zu.

Im Thal sieht es wie folgt aus: Die Zahl der Arbeitsstätten nahm um 35 ab. Dies entspricht einem Rückgang von 5.9%. Betroffen waren alle Gemeinden mit Ausnahme von Aedermannsdorf und Matzendorf. Bei den Beschäftigten (Vollzeit und Teilzeit) stieg die Zahl um 112 Personen oder 2.9%. Hier ist das Bild sehr heterogen: In Welschenrohr, Herbetswil und Aedermannsdorf sank die Zahl der Beschäftigten, in den anderen Gemeinden wuchs die Zahl. Den grössten Zuwachs verzeichnete Balsthal.

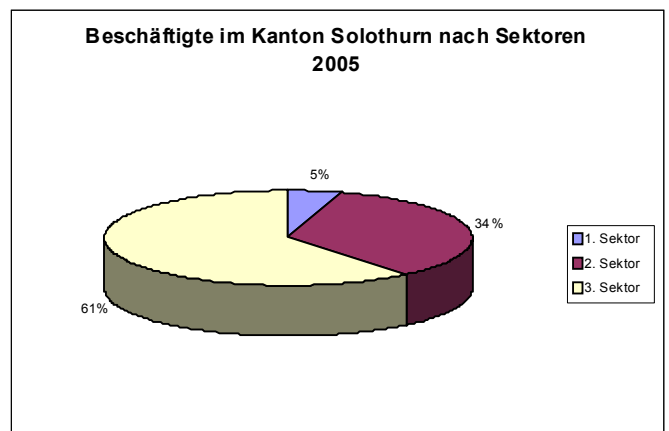
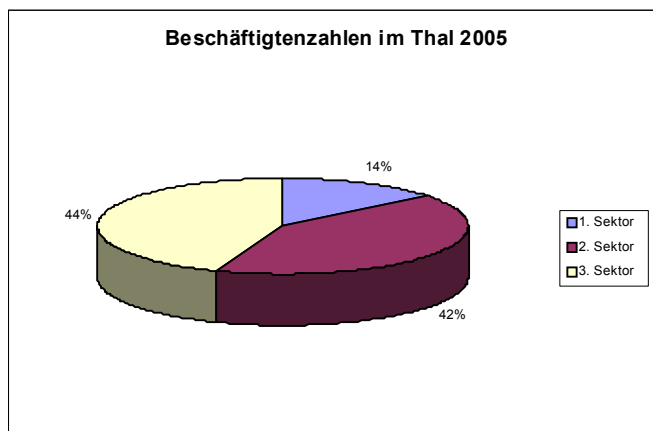
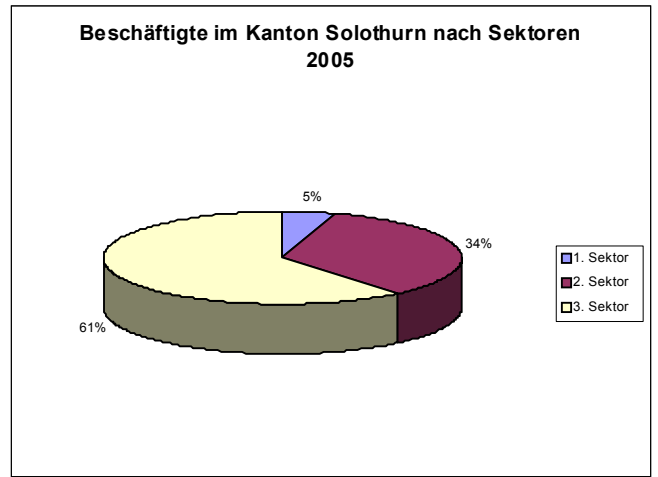
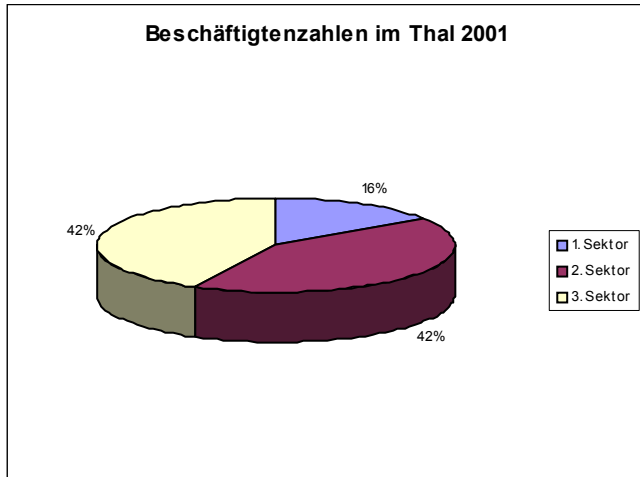
Die Betrachtung der Voll- und Teilzeitstellen zeigt, dass die Zunahme im Thal erfreulicherweise deutlich über dem kantonalen Wert liegt.

Die Verteilung der Beschäftigten auf die drei Sektoren hat sich leicht verschoben. Die Landwirtschaft hat Beschäftigte verloren, bietet im Thal aber immer noch beträchtliche 14 % der Arbeitsplätze an. Der 2. Sektor konnte den Anteil in den letzten Jahren halten und weist mit 42% weiterhin einen überdurchschnittlichen Anteil auf, auch verglichen mit dem Wert im Kanton Solothurn (34%).

Tabelle 4: Arbeitsstätten und Beschäftigte 2. und 3. Sektor im Bezirk Thal 2001-2005

Gemeinde	Arbeitsstätten				Beschäftigte (Voll- und Teilzeit)			
	2001	2005	Veränd. total	Veränd. in %	2001	2005	Veränd. total	Veränd. in %
Aedermannsdorf	16	19	3	18.8	107	92	-15	-14.0
Balsthal	288	272	-16	-5.6	2235	2'343	108	4.8
Gänsbrunnen	6	3	-3	-50.0	19	14	-5	-26.3
Herbetswil	25	18	-7	-28.0	132	100	-32	-24.2
Holderbank	27	23	-4	-14.8	153	157	4	2.6
Laupersdorf	55	51	-4	-7.3	257	267	10	3.9
Matzendorf	43	48	5	11.6	174	220	46	26.4
Mümliswil-Ramiswil	90	87	-3	-3.3	478	534	56	11.7
Welschenrohr	48	42	-6	-12.5	344	284	-60	-17.4
Region Thal	598	563	-35	-5.9	3'899	4'011	112	2.9
Kanton Solothurn	11'354	10'927	-427	-3.8	111'075	111'666	591	0.5

Quellen: http://www.so.ch/fileadmin/internet/fd/fafaa/pdf/statistik_allgemein/betriebszaehlung_2005.pdf



Quellen: <http://www.so.ch/departemente/finanzen/amt-fuer-finanzen/statistik.html>

3 Arbeitslosigkeit

Im Jahr 2009 stieg die Zahl der Arbeitslosen im Thal wieder deutlich an. Im Januar 2009 gab es 176 Arbeitslose, wie schon im Januar 2007. Die Arbeitslosenquote stieg damit von 1.9% im Januar 2008 wieder auf 2.4% im Januar dieses Jahres. Der Anteil der Stellensuchenden stieg ebenfalls wieder und lag im Januar 2009 auf 3.4%. Damit ist der Wert vom Januar 2007 (3.8%) noch nicht wieder erreicht. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass die Zahl der Stellensuchenden sich um 20 Personen erhöht hat.

Die Zahlen vom Februar 2009 zeigen einen markanten weiteren Anstieg. Die Zahl der Arbeitslosen im Thal stieg um 35 Personen und damit deutlich über dem Kantonsdurchschnitt auf 2.9%. an. Auf Grund der aktuellen Wirtschaftslage muss mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosenquote gerechnet werden. Bei den Stellensuchenden betrug die Quote im Februar 3.9%, was einem Anstieg von 36 Personen entspricht.

Tabelle 3: Beschäftigtenentwicklung Kanton Solothurn und Bezirk Thal 2007-2009

	Arbeitslosenquote [%]	Arbeitslose absolut	Stellensuchendenquote [%]	Stellensuchende absolut
Kanton Solothurn:				
Februar 2009	3.2	4'313	4.5	6'025
Januar 2009	3.0	4'040	4.3	5'762
Januar 2008	2.5	3'309	4.0	5'331
Januar 2007	2.8	3'711	4.5	5'940
Region Thal:				
Februar 2009	2.9	211	3.9	285
Januar 2009	2.4	176	3.4	249
Januar 2008	1.9	141	3.1	229
Januar 2007	2.4	176	3.8	275

Quellen: Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA, Kt. SO: Kennzahlen der Arbeitslosenstatistik Januar/Februar 2009
 Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA, Kt. SO: Kennzahlen der Arbeitslosenstatistik Januar 2008
 Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA, Kt. SO: Kennzahlen der Arbeitslosenstatistik Januar 2007

4 Wohnbautätigkeit

Für die Wohnbautätigkeit liegen die Zahlen des Jahres 2007 vor. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Bautätigkeit im Kanton Solothurn ab (-10 % oder 64 Gebäude weniger als 2006). Im Thal nahm die Bautätigkeit zu (+24%, 6 Gebäude mehr als 2006).

Insgesamt wurden im Thal 31 neue Wohngebäude erstellt, 27 davon sind Einfamilienhäuser. Die Wohnbautätigkeit im Jahr 2007 konzentriert sich auf Matzendorf (8 Gebäude), Balsthal (7) und Aedermannsdorf (7). Weitere Bauten entstanden in Laupersdorf (5), Mümliswil-Ramiswil (2), Holderbank und Welschenrohr (je 1).

Tabelle 5: Wohnbautätigkeit in der Region Thal 2007

Gemeinde	Neu erstellte Wohngebäude						Whg.-Bestand*		Zuwachs
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	31.12.07	1.1.1978	78/07 (%)
Aedermannsdorf	4	-	4	1	3	7	219	147	149.0
Balsthal	3	6	12	14	7	7	2'528	2'003	126.2
Gänsbrunnen	1	-	-	-	-	-	43	38	113.2
Herbetswil	-	2	-	-	-	-	249	189	131.7
Holderbank	-	-	2	-	1	1	307	222	138.3
Laupersdorf	3	4	3	1	3	5	691	471	146.7
Matzendorf	2	4	3	4	3	8	537	335	160.3
Mümliswil-Ramiswil	13	6	6	6	8	2	1'057	796	132.8
Welschenrohr	-	-	-	1	-	1	543	469	115.8
Region Thal	26	22	30	27	25	31	6'174	4'670	132.2
Kt. Solothurn	816	774	664	587	632	568	118'804	83'522	141.2

* Gesamtwohnungsbestand = Wohnungsbestand des Vorjahres + Neuerstellungen + Umbauten - Abbrüche

Quelle: http://www.so.ch/fileadmin/internet/fd/fafaa/pdf/statistik_allgemein/Bautaetigkeit_06.pdf
http://www.so.ch/fileadmin/internet/fd/fafaa/pdf/statistik_allgemein/BAU_2007.pdf

Die Leerwohnungsziffer – sie drückt das Verhältnis zwischen Leerwohnungen und Wohnungsbestand aus – sank im Jahr 2008 um 1% im Kanton Solothurn und liegt damit auf rund 1%. Demgegenüber stieg die Quote im Thal um 0.3 Prozentpunkte auf 2 % und ist damit wieder auf dem Stand von 2006. Sämtliche Thaler Gemeinden mit Ausnahme von Balsthal liegen über dem kantonalen Durchschnitt. Die höchste Leerwohnungsziffer hat Matzendorf mit 5.8%, gefolgt von Herbetswil mit 4.8%, die tiefste Balsthal mit 0.6%. In Gänsbrunnen liegt der Leerwohnungsbestand wie im Vorjahr noch bei 2.3% was einer leeren Wohnung entspricht.

Tabelle 6: Entwicklung des Leerwohnungsbestandes in der Region Thal (Stand 1. Juni 2008)

Gemeinde	Leerwohnungsbestand in Prozent					Tendenz (Vergleich 07/08)	Leer-Whg insgesamt		
	2004	2005	2006	2007	2008		2006	2007	2008
Aedermannsdorf	1.0	1.0	1.4	1.9	1.4	-	3	4	3
Balsthal	1.1	1.3	1.2	0.6	0.8	+	29	16	20
Gänsbrunnen	0.0	4.7	4.7	2.3	2.3	=	2	1	1
Herbetswil	6.0	4.0	3.6	5.2	4.8	-	9	13	12
Holderbank	1.0	1.0	2.3	2.6	2.0	-	7	8	6
Laupersdorf	1.8	1.8	1.9	2.5	2.3	-	13	17	16
Matzendorf	2.7	1.2	2.7	3.2	5.8	+	14	17	31
Mümliswil-Ramiswil	2.0	1.1	1.7	1.6	1.2	-	18	17	13
Welschenrohr	4.6	5.5	4.4	2.6	3.9	+	24	14	21
Region Thal	2.0	1.8	2.0	1.7	2.0	+	119	107	123
Kt. Solothurn	1.8	1.9	2.0	2.0	1.0	-	2'312	2'405	89

Quelle: http://www.so.ch/fileadmin/internet/fd/fafaa/pdf/statistik_allgemein/lewooges_07.pdf
http://www.so.ch/fileadmin/internet/fd/fafaa/pdf/statistik_allgemein/Lewoges08.pdf

5 Überblick über den IHG-Vollzug im Thal (1978-2008)

Die Gesamtzahl der vom Bund genehmigten Thaler IH-Projekte beläuft sich auf 66 Projekte. Die Summe der zugunsten der Region Thal gesprochenen IH-Darlehen beträgt mehr als 28 Mio. Franken. Die durchschnittliche Laufzeit liegt bei rund 18 Jahren. Das mit Hilfe der IH-Gelder ausgelöste Bauvolumen beträgt insgesamt rund 150 Mio Franken. In 25 Projekten werden in den nächsten Jahren noch Rückzahlungen im Umfang von 4,8 Millionen Franken an den Bund erfolgen. Das letzte Dossier wird erst in dreissig Jahren geschlossen werden.

Träger	Jahr	Art des Projekts	Gesamtkosten des Projekts in Fr.	Investitionshilfedarlehen in Fr.	Laufzeit Jahre	Zinssatz in %	IH in % der anrechenb. Kosten
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1978	ARA Kanalisation	4'254'340.00	752'000.00	27	0.00	17.7
Einwohnergemeinde Matzendorf	1979	Schulsportanlage	1'098'304.00	273'826.00	30	0.00	25.0
Stiftung Alters- und Pflegeheim Balsthal	1979/ 1983	Alters- und Pflegeheim	10'571'126.00	957'900.00	28	0.00	9.1
Einwohnergemeinde Balsthal	1979	Wasserleitung Sagmatt- Mühlefeld	470'000.00	117'500.00	18	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Balsthal	1980	Kanalisation Wytweidweg	285'000.00	71'250.00	18	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1981	Mühlebachsanierung	1'410'000.00	326'600.00	24	0.00	23.7
Einwohnergemeinde Matzendorf	1981	Kanalisation Mühle	517'000.00	129'250.00	30	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Holderbank	1982 1978	Abwasser-sanierung	3'242'696.00	574'000.00	24	0.00	17.7
Einwohnergemeinde Aedermannsdorf	1982	Ausbau Lümenstrasse	380'000.00	95'000.00	25	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1983 1980	Sanierung Vorstadtstrasse	1'909'328.00	424'500.00	30	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Matzendorf	1983	Erschliessung Rainhubel	494'500.00	123'600.00	20	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1983	Erschliessung Seitenacker	553'000.00	138'250.00	20	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Herbetswil	1983	Erschliessung Ausserdorf	951'000.00	237'750.00	15	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Matzendorf	1984	Schnellfilteranlage/Trinkwasserversorg.	510'000.00	127'500.00	15	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Matzendorf	1984	Neubau Leichenhalle	630'800.00	157'000.00	24	0.00	24.9
Einwohnergemeinde Balsthal	1985	Ausbau Wasserversorgung	2'530'000.00	630'000.00	15	1.00	24.9
Einwohnergemeinde Aedermannsdorf	1985	Mehrzweckgebäude Gallihaus	2'791'000.00	417'000.00	30	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1985	Schulhausrenovation	166'400.00	30'300.00	18	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Mümliswil	1985	Ausbau Wasserversorgung	2'075'000.00	500'000.00	15	0.00	24.4
Kavallerie-Reitverein Balsthal	1985	Reithalle in Balsthal	285'016.00	70'000.00	18	0.00	24.6
Repla Thal	1986	Gasleitung Oensingen-Balsthal	1'925'000.00	481'000.00	30	0.00	25.0

Einwohnergemeinde röm./kath.Kirchgem. Laupersdorf	1986	Neubau Gemeindehaus	4'617'000.00	1'150'000.00	30	0.00	24.9
Einwohnergemeinde Matzendorf	1987	Sanierung Schulhäuser	1'023'000.00	255'000.00	30	0.00	24.9
Einwohnergemeinde Matzendorf	1987	Erschliessung Dorfweg/Dorfstrasse	640'000.00	160'000.00	15	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1987	Erschliessung Brühlmatte	550'000.00	137'000.00	15	0.00	24.9
Einwohnergemeinde Herbetswil	1987	Industrielandkauf Wileracker	265'000.00	51'000.00	15	0.00	24.8
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1988	Erneuerung Turnanlage	340'000.00	85'000.00	24	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1988	Schulhausrenovation	250'000.00	62'000.00	24	0.00	24.8
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1988	Erschliessung Rötistrasse	316'000.00	79'000.00	15	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Balsthal	1988	Erschliessung Moos	1'290'000.00	320'000.00	15	0.00	24.8
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1988	Stockwerkkauf /ZS-Anlage "Rosetta"	1'580'000.00	395'000.00	21	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1989	Erschliessung Technosstr.	261'000.00	62'000.00	12	0.00	24.7
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1989	Erschliessung Höhenweg	898'000.00	224'000.00	12	0.00	24.9
Einwohnergemeinde Herbetswil	1989	Sanierung Schulhäuser	345'000.00	86'000.00	24	0.00	24.9
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1989	Erschliessung Heglerenstr./Breitackerstr.	656'000.00	164'000.00	12	0.00	25.0
Einwohnergemeinde Holderbank	1992	Sanierung Turnhalle/Schulhaus	730'000.00	* 182'000.00	10	**	24.9
Einwohnergemeinde Matzendorf	1992	Erschliessung Ramisbühl	525'000.00	* 131'000.00	12	**	25.0
Röm./Kath.Kirchgemeinde Welschenrohr	1992	Renovation Kindergarten/Pfarrheim	850'000.00	* 212'000.00	15	**	24.9
Zweckverband ARA Falkenstein	1992	Sanierung/Ausbau ARA	14'778'000.00	* 1'855'000.00	15	**	17.4
Einwohnergemeinde Gänsbrunnen	1992	Wasserversorgung	3'000'000.00	* 430'000.00	15	**	15.4
Einwohnergemeinde Matzendorf	1992	Mehrzweckanlage	8'467'000.00	* 1'983'000.00	15	**	25.0
Einwohnergemeinde Mümliswil	1992	Sanierung Schulhäuser, 4. Etappe	1'300'000.00	* 325'000.00	15	**	25.0
Einwohnergemeinde Herbetswil	1992	Mehrzweckgebäude	8'239'000.00	* 1'947'000.00	15	**	25.0
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1992	Wasserversorgung	2'300'000.00	374'000.00	12	0.00	16.3
Einwohnergemeinde Mümliswil/Ramisw.	1992	Wasserversorg. Ramiswil	2'050'000.00	325'000.00	9	0.00	15.8
Einwohnergemeinde Aedermannsdorf	1993	Erweiterung Primarschulh.	3'391'300.00	* 847'000.00	15	**	25.0

Einwohnergemeinde Mümliswil/Ramisw.	1993	Renovation Schulhaus Reckholder	780'000.00	* 195'000.00	10	***	25.0
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1994	Sanierung Schulhaus II, 1. Etappe	4'413'000.00	* 1'103'000.00	15	**	25.0
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1994	Sanierung Enerholzstr.	607'000.00	* 151'000.00	15	**	24.9
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1994	Ersatz Hauptwasserleitung	775'000.00	* 135'000.00	15	**	25.0
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1994	Sanierung Schulhaus II, 2. Etappe	1'237'000.00	* 309'000.00	15	**	25.0
Einwohnergemeinde Welschenrohr	1994	Mehrzweckgebäude	7'030'000.00	* 1'757'000.00	15	**	25.0
Wärmeverbund Laupersdorf	1995	Heizzentrale/ Fernwärmeverteilung	800'000.00	* 130'000.00	15	**	16.3
Einwohnergemeinde Balsthal	1996	Neubau Reservoir Palmen	3'408'000.00	850'000.00	9	0.00	24.9
Einwohnergemeinde Holderbank	1996	Erschliessung Reservoir	350'000.00	87'000.00	7	0.00	24.8
Einwohnergemeinde Balsthal	1997	Sanierung Regenauslässe	1'225'000.00	252'000.00	11	0.00	20.6
Einwohnergemeinde Herbetswil	1997	Überkommunale Zusammenlegung Schiessanlage	280'000.00	52'000.00	20	0.00	18.6
Abwasserzweckverband Falkenstein, Balsthal	1998	Ausbau Abwasserreinigungsanlage in Oensingen	19'722'000.00	2'948'000.00	18	0.00	15.0
Einwohnergemeinde Laupersdorf	1999	Neubau Reservoir im Hohl	1'400'000.00	350'000.00	24	0.00	25
Einwohnergemeinde Holderbank	1999	Sanierung Ringweg	225'000.00	56'250.00	9	0.00	25
Einwohnergemeinde Herbetswil	1999	Erschliessung Vorder und Hinter Hammer	535'000.00	133'750.00	18	0.00	25
Einwohnergemeinde Laupersdorf	2001	Renovation Schulhaus Linden	420'000.00	105'000.00	18	0.00	25
Jürg Lehmann Balsthal	2004	Windkraftanlage Schwengimatt	130'000.-	70'000.00	15	0.00	53.8
Einwohnergemeinde Herbetswil	2005	Sanierung Schulhaus/Turnhalle	1'230'000.00	300'000.00	18	0.00	25
Einwohnergemeinde Laupersdorf	2006	Sanierung Turn- und Mehrzweckhalle	8'453'000.00	900'000.00	30	0.00	11.8
Verein Haar&Kamm Thal, Mümliswil	2007	Ausbau Museum HAARUNKAMM	938'200.00	300'000.00	20	0.00	32
Total 66 Projekte			149'669'010.00	28'659'226.00			

* mit Zinskostenbeiträgen mitfinanziertes Darlehen

** Zinskostenbeitrag höchstens 7%, aber nicht mehr als 80% des jeweils geltenden Zinssatzes für Neuhypotheken

*** Zinskostenbeitrag höchstens 4,5%, aber nicht mehr als 50% des jeweils geltenden Zinssatzes für erste Neuhypotheken